

14. JUNI 23

ST. GALLEN
FEMINISTISCHER STREIK

Wir fordern:

Faire Löhne und faire Renten!

Frauen leisten in der Schweiz jedes Jahr unbezahlte Care-Arbeit im Wert von 242 Mia. Franken. Dafür bekommen wir 43.2 % weniger Lohn und 37 % weniger Rente als Männer. Dadurch geraten Frauen in die ökonomische Abhängigkeit - und später in die Altersarmut.

- Care-Arbeit anerkennen auf dem Arbeitsmarkt und bei Sozialversicherungen
- Care-Arbeit gerechter verteilen
- Bezahlbare & bedarfsgerechte Angebote zur Entlastung der Betreuenden
- Keine neoliberale Abbaupolitik

Unser Recht auf Selbstbestimmung!

In der Schweiz ist ein Schwangerschaftsabbruch grundsätzlich eine Straftat, da er im Strafgesetzbuch steht. Dabei handelt es sich bei einer Abtreibung nicht um ein Verbrechen, sondern um eine grundlegende Frage der sexuellen Gesundheit.

- Schwangerschaftsabbruch entkriminalisieren: raus aus dem Strafgesetzbuch und rein in die Verfassung
- Mittel für Zentren für sexuelle Gesundheit
- Verhütungsmittel für alle kostenlos

Frauen, Lesben, inter, nicht-binäre, trans, agender und genderqueere (FLINTAQ*) werden in unserer Gesellschaft in diversen Bereichen benachteiligt. Das muss sich endlich ändern!

Schutz vor Gewalt und Sexismus!

Im Jahr 2022 starben in der Schweiz 16 Frauen, weil sie Frauen waren. Jede 5. Frau in der Schweiz ist von sexualisierter Gewalt betroffen. Die Gefahr für nicht-binäre, inter, trans oder agender Personen sowie Migrantinnen ist noch höher.

- «Nur Ja heisst Ja» als Gesetzesgrundlage
- Kantonale Präventionskampagnen gegen sexualisierte Gewalt
- Betroffengerechte und traumasensible Strafverfolgung
- Bessere Finanzierung von Opferberatungsstellen und dem Frauenhaus
- Mehr Bildung über Diskriminierung

Programm in der Marktgasse, St.Gallen:

10:46 Startaktion gegen Rentenungleichheit

Ab 11:00 Kulturelle Darbietungen

13:33 Aktion gegen Lohnungleichheit

15:24 Aktion gegen das Patriarchat

Ab 16:00 Kulturelle Darbietungen

18:00 Demo

19:30 Reden

20:30 DJane und Afterparty

mit Kader und Dilek, Kisanii, Laura Vogt, Pascale Pfeuti und Anja Tobler, Pa-Tee, Perfemme*ance, Piera Cadruvi, Pittoreska, Rahel Hermann, Rebecca C. Schnyder, Regina Asaba Sodzi, Sina Eggimann, Vertreterin Frauenhaus SG

Komm am 14. Juni nach St.Gallen und bring deine Trillerpfeife, dein Transparent oder deine Fahne mit!

Solidarische Männer sind willkommen, wenn sie sich im Hintergrund aufhalten oder als Helfer engagieren. Alle Helfer:innen können sich auf der Webseite anmelden.

Unterstütze uns mit einer Spende:
IBAN: CH02 0900 0000 1522 7711 2

feministischerstreik-sg.ch

